

Nika's Bizarre Adventure ~ The Void

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 22: ~Farewell, Morioh~

"Nika? NIKA! NIKA, BITTE WACH AUF!"

Die Stimme Josuke's klang wie ein weit entferntes Echo als sie langsam die Augen öffnete. Nika erblickte zwei Silhouetten, die über ihr gebeugt waren, die eine davon blutverschmiert und schwer verletzt. Als sich ihr Blick klärte, schreckte sie hoch bis sie in aufrechter Haltung und mit aufgerissenen Augen zwischen Josuke und Rohan saß.

"Was...was ist passiert?"

"Nika, Gott sei Dank! Wir dachten schon, dass wir dich verloren hätten!"

"Was...was ist denn nur geschehen? Ich kann...ich kann mich kaum an was erinnern. Ich glaube, dass ich für einen Moment...nicht mehr am leben war."

"Das warst du durchaus nicht. Du bist wirklich ein Teufelsweib, weißt du das?"

"Was ist mit Kira? Wo ist er?"

"Kira...ist tot."

"Kira...ist tot?"

"Nika, kannst du dich wirklich nicht mehr erinnern?"

Während Josuke ihr alles erzählte, wobei die Rothaarige sich wunderte, wie er bei den Verletzungen immer noch stehen konnte, begann Nika sich zu erinnern. Wie Kira Okuyasu angriff, Josuke weinte weil er wusste, dass sein bester Freund tot war. Wie Kira sie in dieses Haus gedrängt hatte und sie mit seinen explosiven Seifenblasen angegriffen hatte und sie mit Geschick den Vater Kira's töteten. Sie erinnerte sich, wie Josuke von einer Explosionswelle ergriffen wurde und Teile der Brüstung der oberen Etage sich tief in sein Bein und seinen Bauch gruben. Wie sie Kira schließlich, nachdem Josuke seine letzten Kraftreserven geopfert hatte um einen letzten Schlag gegen Kira zu starten und Nika schließlich wie eine Irre auf den Mörder mit The Void eingeschlagen hatte um ihn einigermaßen kampfunfähig zu machen. Der Moment, als Okuyasu wieder auftauchte, seinen besten Freund rettete und alle vor Glück weinten bevor Kira versuchte von seinem letzten Schlag mit Bites The Dust Gebrauch zu machen und die Zeit zurückdrehen wollte, indem er die Ärztin eines ankommenden Krankenwagens zu einer Bombe wandelte. Doch er war nicht schnell genug. Jotaro hielt ihn auf, stoppte die Zeit in jenem Moment als Nika instinktiv handelte und The Void durch die von Explosionen entstandenen Risse im Boden schlängeln ließ um Kira festzuhalten bevor er Bites The Dust aktivieren konnte. Dann prasselten unzählige Schläge von Star Platinum auf Kira ein und brachen ihm die Hand, dass er nicht mal mehr in der Lage war den Auslöser zu drücken. Als er am Boden lag, blutend und

zitternd und versuchte ein letztes Mal den Auslöser zu drücken, sprang Nika auf ihn zu und wollte ihm den Rest geben, doch sie bemerkte nicht, wie der Krankenwagen sich näherte und nicht nur Kira, sondern sie mit in den Tod riss...

Sie erwachte auf der Straße. Die Straße, auf der man sich keineswegs umdrehen durfte und so stellten Reimi und Nika ihren Feind, gaben ihm den Rest nachdem er mit Schrecken feststellen musste, dass er gestorben war anstatt in der Zeit zurück zu gehen. Er wollte Reimi trügen, da er ja wüsste, wie diese Straße funktionierte, doch er hatte die Rechnung ohne Reimi's Hund Arnold gemacht, der ihm kurzum die Hand abbiss und Kira zwang in die verbotene Richtung zu schauen.

"Ich hoffe, dass du für all deine Taten für immer in der Hölle schmoren wirst, Kira Yoshikage! Du wolltest die ganze Zeit meine Hand. Nun...dann werde ich dir ein letztes Mal die Hand reichen und dich eigenhändig in die Hölle befördern!"

Nika drehte sich nicht um aber sie spürte, wie The Void den Mörder packte und ihm nächsten Moment vernahmten sie sowie Reimi und Arnold nur noch laute, knirschende Geräusche gefolgt von Blut, das zu Boden spritzte. The Void riss Kira auseinander bevor die rachsüchtigen Seelen, die jahrelang auf diesen Moment gewartet hatten, ihren Häscher mit ihren dunklen Händen packten und verschleppten. Nika hörte nur noch einen erstickenden Schrei bevor Stille einkehrte und als es endlich ruhig wurde atmete sie erleichtert mit einem Lächeln auf den Lippen auf. Langsam ging sie auf die Knie und begann zu weinen.

"Du solltest gar nicht hier sein, Nika."

"Ich weiß...aber...ich habe all jene, die ich liebe, in Gefahr gebracht. Ich wollte...wenigstens ein einziges Mal von Nutzen sein. Auch wenn das heißt, dass es mich den Tod kostet. Ich wäre ja eigentlich sowieso gestorben wenn Tonio mich nicht gerettet hätte. Aber...einen Mörder zur Strecke zu bringen und die zu schützen, die mir lieb sind...auch wenn ich mein Versprechen einer bestimmten Person gegenüber nicht halten konnte...damit kann ich leben. Immerhin...kannst du jetzt endlich in den Himmel aufsteigen, Reimi. Du hast es verdient."

"Aber, Nika...du bist noch nicht soweit. Da oben...wartet jemand auf dich. Und ich wünsche mir, dass du mit ihm glücklich wirst. Bitte...du musst zurück. Kümmere dich...um Rohan-chan. Bitte..."

Nika sah die Tränen in Reimi's Augen und wollte besänftigende Worte an sie richten, doch dann spürte sie, wie sie etwas zurückholte. Etwas, was sich warm anfühlte und sie wieder in die Realität zurückbrachte bis sie die Silhouette der beiden Männer über sich knien sah. Josuke und Rohan...

"Ich konnte dich mit letzter Kraft mit Crazy Diamond heilen während Rohan mit Heaven's Door dich dazu brachte wieder zu Bewusstsein zu kommen. Du bist ziemlich heftig mit dem Kopf gegen den heranfahrenden Krankenwagen gestoßen. Wir dachten, es wäre vorbei mit dir!"

"Ihr...ihr habt mich wirklich...gerettet?"

"Nika...das war doch selbstverständlich."

Es dauerte nicht lange, da brach die junge Frau vor Erleichterung in Tränen aus. Lange weinte sie in den Armen der beiden Männer, die ihr über die letzten Tage so wichtig geworden war. Es war vorbei, Morioh war in Sicherheit.

~

Die Verabschiedung von Reimi als sie endlich in den Himmel aufsteigen konnte ließ

niemanden wirklich kalt. Sogar Rohan hatte Tränen in den Augen als sie gen Himmel fuhr, doch Nika legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Freu dich für sie. Endlich kann sie nach Hause zu ihren Eltern."

"Ja...da hast du recht."

"Brauchst du einen Moment?"

"Ehrlich gesagt...ja, ein wenig. Aber...ich bin so froh, dass du lebst. Ich wollte dich beschützen, doch am Ende hast du uns alle beschützt."

"Rohan..."

"OI, ROHAN-SENSEI! Du solltest etwas einfühlsamer zu deinem Mädchen sein! Ihr seid doch jetzt ein Paar, oder?"

Sowohl Josuke als auch Okuyasu sahen, wie die beiden rot um die Nase wurden, doch keiner sagte ein Wort. Stattdessen grinste Nika nur und ging auf Okuyasu zu.

"Ich bin so froh, dass du lebst. Danke nochmal...für alles, Okuyasu."

"Oi, das war nicht nur mein Verdienst. Es war auch Tonio."

"Ich weiß und ich kann euch beiden nicht genug dafür danken, dass ihr mir eine neue Chance ermöglicht habt. Aber...ich habe mich für meinen Weg entschieden. Rohan...würdest du mir noch einmal mit Heaven's Door helfen?"

"Was? Wieso?"

"Ich denke, dass ich The Void nicht mehr brauchen werde. Ich habe endlich meinen Mut gefunden. Ich möchte...nicht diese Kraft besitzen. Ich möchte mein Leben aus eigener Kraft leben."

"Aber...Nika..."

"Bitte, Rohan. Tu mir den Gefallen. Ich möchte es so."

"...nun gut. Wenn es das ist, was du möchtest."

Auch Josuke versuchte Nika ins Gewissen zu reden.

"Eigentlich schade, dein Stand ist zwar schwarz wie die Nacht aber sehr mächtig wenn man ihn für das Gute einsetzt. Du könntest eine ausgezeichnete Standuserin sein."

"Ich weiß. Aber...ich möchte diese Chance nutzen und neu anfangen. Das heißt auch, dass ich The Void aufgeben muss...und aus eigener Kraft meinen Weg gehe. Ich habe endlich meinen Mut gefunden. Und dabei habt ihr mir geholfen."

Ein sanftes Lächeln lag auf Josuke's Lippen. Sie wusste genau, was er gerade dachte. Dann wandte sie sich wieder Rohan zu und nickte.

"Ich bin soweit."

"Gut...dann schließ die Augen. HEAVEN'S DOOR!"

Es fühlte sich merkwürdig an als Rohan ein weiteres Mal ihre Seiten öffnete, doch irgendwie fühlte Nika nur Erleichterung als Rohan ihr die Worte hineinschrieb und als sie wieder zu sich kam frei atmen konnte. Es war nicht so als ob The Void verschwunden wäre, im Gegenteil, es wirkte eher wie eine Seele, die vor Nika's Augen schwebte und stets an ihrer Seite blieb. Ein Teil ihrer Persönlichkeit, der sie nun verließ.

"Ich danke dir. Danke, dass du mir damals das Leben gerettet hast. Aber ich brauche dich noch für einen Moment. Du musst mir...einen letzten Gefallen tun."

~

Die Standuser verteilten sich und Nika suchte jenen Ort auf, an dem sie ihn zuletzt traf. Sie lächelte glücklich an sie Josuke sah...und dieser sie erleichtert anblickte. Tief verbeugte Nika sich und hatte Tränen in den Augen als sie ihren Gegenüber aus der Vergangenheit anblickte.

"Du hast es geschafft, Nika."

"Nein, wir haben es geschafft. Weil du uns geholfen hast."

"Ich habe nicht viel getan."

"Aber ohne dich wäre ich nie dahinter gekommen, wie Bites The Dust funktioniert."

"Ich bin auch sehr erleichtert. Ich werde wahrscheinlich niemals in meine Zeit zurückgehen können aber...immerhin kann ich jetzt...mit einem Lächeln auf den Lippen wieder Nachts ruhig schlafen. Du bist stärker geworden. Ich weiß, warum ich mich damals in dich verliebt habe, Trinidad Zambrano."

"Und deswegen bin ich jetzt hier, Josuke. Du hast mir geholfen. Jetzt möchte ich dir einen letzten Wunsch erfüllen."

Darauf zog sie die schwarze Silhouette von The Void aus ihrer Tasche. Sie leuchtete golden am Rand und Josuke blickte Nika geschockt an als er erkannte, um was es sich bei dieser schwarzen Masse handelt.

"Nika! Das ist doch...dein Stand! Aber ohne Stand...kannst du doch nicht überleben!"

"Keine Sorge, ich bin immer noch ich. Ich habe mich mein Leben lang immer auf The Void gestützt aber ich bin bereit meine Zukunft zu ergreifen und ihr ins Auge zu sehen, indem ich auf eigenen Beinen stehe. Doch...ich könnte es nicht ertragen, wenn du deinen Weg für immer alleine gehst. Deswegen...möchte ich dir sie geben. Meine Kraft. Damit ein Teil von mir immer bei dir bleibt."

"Nika..."

"Ich wünschte mir, ich hätte deinen Wunsch erfüllen können aber...ich liebe Rohan, Josuke. Ich liebe ihn so sehr."

"Und das freut mich sehr für dich. Es ist in Ordnung. Du...du bist wirklich sehr stark. Ich werde dieses Geschenk für immer in Ehren halten."

"Ich bin sehr glücklich darüber dich kennengelernt zu haben...Josuke Higashikata. Was wirst du jetzt tun?"

"Mach dir um mich keine Sorgen. Ich werde in Morioh im Verborgenen bleiben, denn so gesehen hat die Stadt ihren Beschützer. Wer weiß, wo es mich eines Tages hinzieht."

"Naja...vielleicht ist es nicht ganz unmöglich und...vielleicht ergibt sich irgendwann die Möglichkeit für dich wieder in deine Zeit zurück zu kehren."

"Das wird wohl unmöglich sein. Der Gedanke ist sehr schön aber das wird wohl nicht gehen."

Nika schwieg, doch lächelte sie. Sie zwinkerte Josuke liebevoll zu und drückte ihm zum Abschied einen Kuss auf die Wange.

"Lass dich nicht unterkriegen, du verrückter Diamant."

"Ich werde immer über dich wachen, Nika-chan. Bitte...pass auf dich auf. Werde glücklich."

"Versprochen. Auf Wiedersehen...Josuke. Ich bin sehr froh dich kennengelernt zu haben."

Er sah ihr lange nach bevor sie hinter den Häusern von Morioh verschwand. Er hielt The Void's Seele lange in der Hand bis er sich dem Sonnenuntergang zuwandte.

"Ich sollte auch gehen, nicht wahr?"

Doch es dauerte nicht lange bis The Void hell zu leuchten begann und sich vor Josuke's Augen etwas oder besser gesagt jemand vor ihm materialisierte.

"Nein...das kann nicht sein!"

Er streckte der Silhouette seine Hände entgegen als sie mehr an Gestalt annahm und er diese schwarzen Haare gefolgt von diesen grünen Augen erkannte.

"Josuke...mein Josuke!"

"Nika! Nika-chan! Ich habe dich so sehr vermisst!"

"Josuke...tut mir leid, dass ich dich warten lassen habe. Sollen wir...endlich nach Hause gehen?"

Sanft streichelte seine Geliebte ihm die Tränen aus dem Gesicht bevor er sie in den Arm nahm und erleichtert weinte. Dann spürte er, wie er sich langsam mit ihr auflösen schien. Es war Zeit nach Hause zu gehen. Zu ihr...wo auch immer das sein mochte. Ob im Himmel oder in seiner Zeit. Zuhause war, wo auch Nika war.

"Nika-chan...du hast also...einen Teil ihrer Seele gerettet. Sie war...die ganze Zeit bei dir gewesen. Ich danke dir. Ich danke dir von ganzem Herzen."

~

"Wirst du in New York ohne uns zurecht kommen?"

"Ich kam bevor ich nach Morioh kam auch zurecht, da werde ich es jetzt alle Male schaffen!"

Sie saßen nebeneinander am Hafen und tranken Eiskaffee. Josuke schaute noch lange in die Ferne zu dem Boot, auf dem sich Joseph Joestar und Jotaro Kujo auf dem Heimweg befanden nachdem Josuke Joseph kurz vor der Abreise noch die Geldbörse geklaut hatte. Eigentlich hätte Nika direkt mitfahren können, da Herr Joestar eh nach New York musste aber sie wollte die restlichen Tage in Morioh noch in Frieden genießen. Außerdem gab es immer noch einige Dinge, die zwischen ihr und dem Josuke aus der Gegenwart unausgesprochen waren.

"Wirst du mich vermissen wenn ich weggehe?"

"Die Frage ist eher, ob du uns vermissen wirst. Du und Rohan...ihr seid doch zusammen...oder etwa nicht?"

"...ich liebe Rohan, Josuke."

"Ich weiß...und ich werde dich trotzdem sehr vermissen wenn du die erste Zeit wieder nach New York zurückgehen wirst."

"Es tut mir nach wie vor leid, dass ich dir falsche Hoffnungen gemacht habe. Es war nie meine Absicht dein reines Herz zu brechen. Dafür...habe ich dich viel zu gerne, Josuke Higashikata."

Ich weiß. Und ich habe dir schon längst verziehen. Vielleicht ist es auch ganz gut so. Du gehörst einfach zu Rohan und ich gönne es ihm. Er braucht jemanden wie dich um auf den Boden der Tatsachen zurück zu kommen."

"Scheint so, nicht wahr?"

"Ich liebe dich, Nika. Ich werde dich irgendwo immer lieben aber ich komme damit zurecht. Ich würde mich sogar sehr freuen wenn du eines Tages zurück nach Morioh kommen würdest. Auch wenn wir nicht zusammen sein könnten...aber...dich einfach in der Nähe...hier in Morioh zu wissen...das würde mich sehr glücklich machen."

"Josuke..."

Sie konnte nicht anders. Sie wollte ihn ein letztes Mal drücken bevor sie es nie wieder tun würde.

"Ich werde immer bei dir sein, Josuke. Ob in New York oder hier. Du wirst immer einen speziellen Platz in meinem Herzen einnehmen. Du bist...wirklich jemand ganz besonderes. Bleib immer so wie du bist, du verrückter Diamant."

"Und du lass dich niemals verdrehen, Rotschopf."

"Niemals!"

Schweigend tranken sie danach noch ihre Eiskaffees, doch auch wenn sie nichts sagte ließ sie es ein letztes Mal zu, dass Josuke ihre Hand nahm und sie eine Weile festhielt.

"Ein Herz aus Gold und unzerbrechlich, rein und strahlend wie ein Diamant. Morioh hat wirklich...einen wundervollen Schutzengel."